

Eine musikalische Reise zur Krippe

Daniel Schwenger-Band vereinte Weihnachtslieder, Gospels und Poesie in der Uffenheimer Stadtkirche

UFFENHEIM – Auf der Suche nach der Krippe wurde die Daniel Schwenger-Band am Sonntagabend in der Uffenheimer Stadtkirche St. Johannis musikalisch fündig. Sie bezauberte ihr Publikum mit einer Mischung aus traditionellen Weihnachtsliedern, Gospels, modernen Pop-Arrangements und tief gehender Live Poetry.

Im Altarraum, der als Bühne diente, schienen Esel, Schaf und Kuh die Krippe zu bestaunen – und lauschten dem Konzert ebenso aufmerksam wie die Gäste. Dekanatskantorin Agnes von Grotthus eröffnete den Abend mit Grußworten, bevor die Band das Publikum mit einem Medley aus Weihnachtsliedern empfing. Dabei verschmolzen Stücke wie „Es kommt der Herr der Herrlichkeit“, „Hark! The herald angel sing“ und „Il est né le divin enfant“ mit „Fröhliche Weihnacht überall“.

Schon bei der ersten Aufforderung, mitzusingen, sprang der Funke über. Mitklatschen und Mitsingen prägten das Konzert von Beginn an. Bekannte Lieder wie „Ich steh' an deiner Krippen hier“, „Stille Nacht“ und „Feliz Navidad“ sorgten für festliche Stimmung, während die Kölnerin Lena Witzmann mit ihren ein-



Die Daniel Schwenger-Band in der Uffenheimer Stadtkirche: Julia Schwenger und Christina Stöhr, dahinter Daniel Schwenger am Schlagzeug, Kerstin Haag am Cello, Thomas Buyer am Keyboard und Thorsten Meinhardt am Kontrabass (von links). Foto: Sylvia Fehlinger

fühlsamen Texten eine besondere Tiefe in den Abend brachte. Diese wurden eindrucksvoll von Julia Schwenger vorgetragen, die das Publikum auf eine emotionale Reise mitnahm – hin zu Maria, Jesus und dem Kern der Weihnachtsgeschichte.

Eindrucksvoll begleitet waren die einzelnen Songs von Solos der Musiker: Daniel Schwenger am Schlagzeug, Kerstin Haag am Cello, Thomas Buyer am Keyboard und Thorsten Meinhardt am Kontra- und E-Bass. Die Sängerinnen Julia Schwenger

und Christina Stöhr bewegten die Zuhörerinnen und Zuhörer mit hingebungsvollen Interpretationen ihrer Liedtexte. Dabei griffen sie die Sehnsucht der Menschen nach Frieden auf – ein bewegendes Thema in einer unruhigen Zeit. SYLVIA FEHLINGER

Einstimmung mit Hammerschmidt und Händel

Beeindruckendes Konzert in Neustadts evangelischer Stadtkirche vereint Profis und Amateure zu einem fulminanten Ensemble

NEUSTADT – Zahlreiche Besucher aus dem Landkreis sowie dem Großraum Nürnberg-Fürth hatten sich zu einem gelungenem vorweihnachtlichem Konzert in der Neustädter Stadtkirche eingefunden. Musikalischer Leiter des Abends war einmal mehr Kantor Christoph Beyrer.

Kammerorchester und Evangelische Kantorei Neustadt sowie die Solisten Katharina Königer, Thilo Stute und Patryk Rybarczyk intonierten am vierten Advent eine höchst stimmungsvolle musikalische Einführung in die Weihnachtsgeschichte.

„In der Musik tritt der Lobpreis Gottes besonders hervor“, erläuterte Beyrer in seinen einführenden Worten. Chor und Kammerorchester setzten genau dies eindrucksvoll um. „Wo ist der neugeborene König der Juden“, komponiert von Andreas Hammerschmidt, füllte mit andächtigen Klängen den Kirchenraum. Das zentrale Werk des Kon-

zerts, der Weihnachtsteil aus dem „Messiah“ von Georg Friedrich Händel, wurde dankenswerterweise in der Originalsprache – Englisch – gesungen. Dies dürfte eine Herausforderung für die erfahrenen Sängerinnen und Sänger der Kantorei gewesen sein. Aussprache und Betonung des Liedtextes nämlich entsprechen nicht immer dem gesprochenen englischen Wort. Dennoch: Melodiös, dem Klang der Wörter gerecht werdend, entfaltete sich musikalisch der religiöse Inhalt der Weihnachtsgeschichte.

Eine besondere Aufgabe kam den drei Solisten zu. Die Rezitative gestalteten Thilo Stute mit angenehmer Tenorstimme, der souveräne Bass Patryk Rybarczyk und die hellklingende Sopranistin Katharina Königer angenehm erzählerisch. Einfühlend und ambitioniert trugen sie mit klarer Intonation die Textpassagen vor. Dem Kammerorchester kam die schwierige Aufgabe zu, dies zu begleiten, doch unter dem klaren, be-

stimmten und höchst präzisen Dirigat Beyrers gelang dies vorzüglich.

Mit der jubelnd beginnenden Chorkantate „Vom Himmel hoch“ von Felix Mendelssohn Bartholdy endete das stimmungsvolle Konzert. Mittels Solo- oder Chorgesang, untermalt von fein abgestimmten Orchesterklängen, intonierten die Musikerinnen und Musiker einzelne Verse des berühmten Lutherischen Weihnachtschors „Vom Himmel hoch da komm ich her“. Andächtig, feierlich aber auch festlich-strahlend wurde das Weihnachtsgeschehen erneut musikalisch in Szene gesetzt.

Im Orchester befanden sich übrigens etliche regional bekannte Instrumentalisten, so dass letztlich eine Mischung aus Berufs- und Hobbymusikern unter der versierten Gesamtleitung von Christoph Beyrer für die gefühl- und stimmungsvoll inszenierte Weihnachtseinstimmung verantwortlich zeichnete. Das Publikum dankte sich mit langen und stehenden Ovationen. RÜDIGER PFEIFFER



Ein höchst anspruchsvolles Konzert fand als Einstimmung auf die Festtage in der evangelischen Stadtkirche Neustadts statt. Kantor Christoph Beyrer hatte dazu Profi- und Hobbymusiker erneut zu einem perfekt funktionierenden Ensemble zusammengeschweißt. Foto: Rüdiger Pfeiffer

Außergewöhnliches Programm

Blaskapelle Krassolzheim beweist einmal mehr, wie viel musikalisches Talent im Ort steckt

KRASSOLZHEIM (pat) – Das traditionelle vorweihnachtliche Konzert der Blaskapelle Krassolzheim lockte wieder einmal viele Zuhörer in die St.-Nicolai-Kirche des Ortes – einige mussten sogar stehen. Durch das Programm führte Günther Schell.

Die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Günther Krauß hatten ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert. Festlich arrangierte Stücke wie „Ehre sei Gott in der Höhe“, „Hark, the Herald Angels Sing“ sowie der „Festive March“ aus der Feder von Richard Roblee stimmten die Zuhörer auf den vorweihnachtlichen Abend ein.

Sieben Jungbläser durften ebenfalls einige weihnachtliche Stücke zum Programm beitragen und wurden mit großem Applaus belohnt. Bei den dargebrachten Gemeindeliedern erfüllte voller Gesang der anwesenden Besucher den Kirchenraum.

Pfarrer Jakob Neunhoeffer verband das Konzert mit der Advents-andacht und stellte die frohe Weihnachtsbotschaft in den Mittelpunkt. Vielseitiges musikalisches Talent be-

wies ein weiteres Mal Florian Willner, der die selbst arrangierten Stücke „White christmas“ unter Begleitung seiner Schwester Ramona Willner an der Querflöte sowie ein Medley aus der Filmmusik „Die Eiskönigin – völlig unverfroren“ zum Besten

gab. Mit „Tochter Zion“ wurde diese Konzerteinlage abgerundet.

Mit „Gute Nacht, Freunde“ von Reinhard Mey, das viele Erinnerungen weckte, sowie Gebet und Segen wurden die Konzertgäste in den Abend entlassen.



Voll besetzt war die Krassolzheimer Kapelle beim mittlerweile schon traditionellen Adventskonzert. Foto: Elfriede Falk-Rabenstein

Weißwurstfrühstück beim 1. FV Uffenheim

UFFENHEIM – Der 1. Fußballverein Uffenheim lädt seine Mitglieder und Freunde zum traditionellen dreiköniglichen Weißwurstfrühstück

ein. Am Montag, 6. Januar, ist ab 10 Uhr das Sportheim der Treffpunkt, um das neue Jahr gemeinsam zu begrüßen. Bei Brezen, Weißwurst und guter Unterhaltung sei eine gesellige Runde garantiert, so die Verantwortlichen des Vereins.

Fränkische Landeszeitung Windsheimer Zeitung

in Zusammenarbeit mit den „Nürnberger Nachrichten“
Herausgeber:
Rainer Mehl †, Harald W. Wiedfeld, Guido W. Mehl
Bruno Schnell †
Chefredakteur: Michael Husarek; Stellvertretung: Armin Jelenik, Barbara Zinecker; Chefpublizist und Mitglied der Chefredaktion: Alexander Jungkunz. Deskleitung: Christine Thurner, Manuel Kugler, Johannes Alles, Verena Litz, Elke Graßer-Reitzner (Textchef/investigative Recherche) Produktions-Desk: Maximilian Wachter, Christian Ebinger, Peter Ehler, Georg Kletitz, Stefan Bergauer. Außenredaktionen: Georg Körfgen.
Verantwortliche Redaktionsleitung der FLZ-Zentrale: Gudrun Bayer (Chefredakteurin)
Lokales Neustadt/Aisch und Bad Windsheim sowie Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim: Patrick Lauer, Johannes Zimmermann (stv.), Westmittelfranken/Landkreis Ansbach: Robert Maurer, Thomas Schaller (stv.), Lokales Ansbach: Robert Maurer, Dr. Oliver Herbst (stv.), Lokales Dinkelsbühl-Feuchtwangen: Martina Haas, Lokales Rothenburg: Clarissa Kleinschrot, Regionale Kultur: Thomas Wirth, Reporter für Digitales: Manfred Blendinger.
Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Anzeigenleitung: Dr. Thomas Baumann („Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH“, Nürnberg); für die Lokalausgaben: Anzeigenleiter: Jürgen Lang, Ansbach;
Vertriebsleiter: Peter Zentgraf, Ansbach.
Verlag:
Fränkische Landeszeitung GmbH, 91522 Ansbach, Nürnberger Straße 9–17; Satz und Druck:

Fränkische Landeszeitung GmbH, Ansbach; Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, 90402 Nürnberg, Marienstraße 9/11, Telefon 0911/21 60.
Der Bezugspreis ist monatlich im Voraus zu entrichten. Abbestellungen sind nur schriftlich bis zum 15. eines Monats (Eingang) zum Ende des folgenden Monats bzw. zum Ende eines Vorauszahlungszeitraums möglich. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 65.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht die der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Für die Übernahme von Artikeln in ihren internen digitalen Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte von der PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG unter www.presse-monitor.de oder info@presse-monitor.de
Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet
Tel.: Sammelnummer Zentrale Ansbach 0981/950 00
Redaktion Neustadt/Aisch, Nürnberger Straße 27-31
Telefon 09161/8727 52 20, Fax 09161/8727 29
Redaktion Bad Windsheim, Kegetstraße 11
Telefon 09841/9 03 12, Fax 09841/9 03 15
Anzeigenannahme:
Verlagsdruckerei Schmidt GmbH, Nürnberger Straße 27-31
Telefon 09161/8 86 00, Fax 09161/1378
Informationen zu Abonnements:
Telefon 0981/9 50 02 00, Fax 0981/9 50 01 87
Internet: www.flz.de